

Bang Pa In – „Sommerresidenz der RAMAS“

Bang Pa In war viele Generationen die Sommerresidenz der Könige von Ayutthaya. Nach dem verlorenen Krieg gegen die Burmesen im Jahre 1767 jedoch nicht mehr benützt. Erst durch König Mongkut, Rama der IV. wurde der Garten neu entdeckt und viele der heutigen Gebäude durch ihn errichtet. König Chulalongkorn, Rama der V. (reg. 1868 – 1910) nutzte diese prachtvolle Gartenanlage aber ständig.



Nach unserer Rückkehr von den Inseln Koh Chang und Kho Mak bezogen wir noch für unseren abschließenden Aufenthalt in Bangkok Quartier in unserem „Stammhotel“.
Bereits vorher hatten wir beschlossen am nächsten Tag die Sommerresidenz der „Ramas“, der Könige von Thailand, in BANG PA IN zu besuchen.

Nach geraumer Zeit gelang es uns am nächsten Morgen den täglichen Verkehrsstau von Bangkok hinter uns zu lassen und gelangten mit Geduld auf die Stadtautobahn, wo es rasch dahin ging.
Nach einer Stunde etwa, der „Sommergarten“ der Könige in Bang pa In liegt ca 50 km nördlich von Bangkok, erreichten wir den Eingang der Anlage.



Mit einem überlebensgroßen Bild des heutigen Königs Bhumibol, RAMA der IX, wurden wir schon am Eingang begrüßt.
Nach Entrichtung der Eintrittsgebühr machten wir uns auf den blumenreichen Garten zu betreten.

Mit großer Sorgfalt wird hier die Anlage gepflegt, der Rasen kunstvoll geschnitten, die Büsche künstlerisch in „Tierformen“ verwandelt, die Wege eingefasst und vorgegeben. Es ist wie eine „Insel der Ruhe“, kein Lärm dringt in die parkähnliche Anlage.



Die Sommerresidenz befindet sich auf einer Insel des Maenam Chao Phraya, jenem großen Strom der Thailand „durchfließt“ und werden die zahlreichen Teiche innerhalb des Parks auch von diesem gespeist. In den kleinen Teichen sahen wir oftmals Lotosblüten in jeder Form des Blütenstandes. Rund herum blühten zahlreiche Ziersträucher, ausgewogen angelegt, in voller Pracht.



Kurz danach trafen wir auf ein Denkmal, welches uns an eine königliche Tragödie erinnern sollte.

„Im Jahre 1880 war Königin Sunandha Kumariratana (Gattin von König Chulalongkorn, Rama IV) mit einem Boot in der Nonthaburi Provinz unterwegs, das Boot kenterte und die Königin, welche noch dazu schwanger war, stürzte mit ihrer Tochter in die Fluten, beide ertranken.

Niemand durfte ihnen zur Hilfe eilen, denn es galt das jahrhundertealte Berührungsverbot von Angehörigen der königlichen Familie. Die Untertanen konnte nur tatenlos das Unglück verfolgen.

Unmittelbar nach diesem Vorfall hob der König dieses Tabu auf.“

Zum Gedenken an die Königin und an ihr tragisches Ende, wurde hier ein Denkmal für sie und ihre Tochter errichtet. Das Denkmal ist heute noch stets mit Blumen geschmückt.“



Heute ist die Gartenstadt ein Tourismus - Magnet ersten Ranges. Die Anlage wird aber auch in Massen von den Einheimischen besucht. Die Motive in der Anlage sind bereits „sprichwörtlich“ geworden und in übermäßiger Zahl vorhanden.



Auch wir „lustwandeln“ weiter und begeisterten und am schönen Ambiente des Parks. Wir bestiegen den Turm, machten unzählige Fotos von oben, durchschritten die ehemaligen Paläste und Gemächer und erfreuten uns besonders am Anblick des kleinen „Goldenen Pavillon“ inmitten des Sees.

Wenn SIE es uns nachmachen wollen, müssen sie 2 Stunden für diesen Besuch hier einplanen.





Inmitten des hektischen Lebens in Thailand, insbesondere in Bangkok, gilt die Sommerresidenz der thailändischen Könige (diese werden immer noch als RAMAS betitelt) in Bang Pa In, als „Insel der Ruhe und des Friedens“.



Unmittelbar nach unserem Besuch bestiegen wir „Langboote“ am Fluss und wurden von diesen in rasanter Fahrt nach Ayutthaya befördert, wo unsere Besichtigungen fortgesetzt wurden.

